

Pößneck, den 29.07.26

Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um die Veröffentlichung der folgenden Pressemitteilung.

Bürgermeisterwahl in Wernburg: Wahlausschuss lässt zwei Bewerber zu – UBV tritt mit Holger Zastrau an

Der Wahlausschuss der Gemeinde Wernburg hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2026 die eingereichten Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl am **30. August 2026** zugelassen. Damit steht fest, dass sich die Bürgerinnen und Bürger zwischen **zwei Bewerbern** entscheiden können. Für die **Unabhängige Bürgervertretung Saale-Orla e. V. (UBV)** tritt **Holger Zastrau** als Bürgermeisterkandidat an. Als weiterer Wahlvorschlag wurde die amtierende Bürgermeisterin **Angela Sprigade** als Einzelbewerberin zugelassen. Mit Holger Zastrau schickt die UBV einen **erfahrenen, in Wernburg verwurzelten und engagierten Bürgermeisterkandidaten** ins Rennen, der für eine **sachliche, bürgernahe und verlässliche Kommunalpolitik** steht.

Der Tischlermeister und Betriebswirt ist seit mehr als 36 Jahren selbstständig und engagiert sich seit vielen Jahren für das Gemeinwohl. Er ist Mitglied des Feuerwehrvereins Wernburg und Pößneck, der Freiwilligen Feuerwehr Pößneck, des Fördervereins Schloss Hummelshain sowie seit 2024 Gemeinderatsmitglied der UBV in Wernburg.

Unter dem Leitmotiv „**Gemeinsam mehr bewegen**“ setzt Holger Zastrau auf eine Politik des Zuhörens, Planens und Umsetzens. Im Mittelpunkt seines Programms stehen eine bürgernahe und offene Ortpolitik, solide Gemeindefinanzen, Verbesserungen der Infrastruktur, mehr Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten für alle Generationen, eine Stärkung von Ordnung und Sicherheit sowie der Schutz der land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Bereits in seiner bisherigen Arbeit als Gemeinderatsmitglied konnte Holger Zastrau gemeinsam mit der UBV wichtige Anliegen erfolgreich voranbringen. Dazu gehören unter anderem die Einführung jährlicher Einwohnerversammlungen, die Verhinderung des Verkaufs des Gemeindeamtes, die Teilnutzung des Gemeindeamtes durch die Feuerwehr sowie die Umsetzung seines Antrages für die Tempo-30-Zone in der Schleizer Straße.

„Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern ein verlässliches, ehrliches und sachorientiertes Angebot machen. Unser Ziel ist es, Wernburg gemeinsam mit den Menschen weiterzuentwickeln und Entscheidungen transparent und nachvollziehbar zu treffen“, erklärt die UBV.

Die UBV freut sich auf einen fairen und respektvollen Wahlkampf und wird in den kommenden Wochen ihre Ziele und Vorstellungen für die Zukunft der Gemeinde Wernburg in persönlichen Gesprächen sowie bei öffentlichen Veranstaltungen vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kleindienst
i.A. UBV